



Kennt ihr die bange Frage "Hast Du das etwa selbst erlebt...?"

Hallo zusammen,

kennt ihr die bange Frage von (näheren) Familienangehörigen oder Freunden nachdem sie eure Texte gelesen haben: "Hast Du das etwa selbst erlebt / gemacht / gedacht...?" Gerne mit so einem mitleidigen Gesichtsausdruck?

Ich schreibe gerne nicht allzu leichte Kost. In meinen Geschichten geht es oftmals um Gewalt, Vergewaltigung, Inzest, Ehebruch, Selbstmord oder dergleichen.

Ich habe nichts von alledem selbst erlebt oder erlitten, trotzdem sind das Themen, die mich (und andere wahrscheinlich auch, aber die schreiben eben nicht darüber) beschäftigen und die sich eben gut in eine Geschichte verwursten lassen.

Und diese Fragen, ob man denn... und wenn du mal reden willst... und aber du hast doch nicht etwa...gehen mir gehörig aufn Sack (wenn ich es mal so ausdrücken darf). Da vergeht einem die Lust daran anderen etwas zum Lesen zu geben.

Ich frage mich nur, ob z.B. Krimiautoren, die über das Innenleben eines Axtmörders schreiben, sich ebensolche Fragen gefallen lassen müssen. Hast du denn etwa....? Ob da schonmal jemand vorsorglich die Polizei kontaktiert hat?

Und was ist mit Bret Easton Ellis? Wurde der nach American Psycho zwangseingewiesen?

Was habt ihr für Erfahrungen? Wird euch auch unterstellt, alles selbst erlebt zu haben?

Prosagonistin :book:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).